

# „Schod is, dass gor is!“

## Würdigung der Verdienste mit der Bürgermedaille in Silber

**Frontenhausen.** (ez) Im Rahmen eines großen Festgottesdienstes wurde Pfarrer Thomas Diermeier von den Frontenhausenern verabschiedet. So manche Träne floss dabei, und das auf beiden Seiten.

Bürgermeister Dr. Franz Gassner sowie der Marktgemeinderat honorierten die Leistungen des Geistlichen mit einer besonderen Würdigung – der Verleihung der Bürgermedaille in Silber. „Schod is, dass gor is und schlimm is, das wozhr is“, begann Gassner. Das Wirken, Können, die Kreativität, die besonderen Gaben leuchten über die kirchliche Berufung, über Konfessionsgrenzen und über die Gemeindegrenzen hinaus. Er hob das gute Miteinander hervor, die Zusammenarbeit Hand in Hand. Von überdurchschnittlichem Einsatz sprach er, wie er Menschen mitgenommen, berührt und getröstet hat.

Dabei verstand und begeisterte er Generationen und auch der Markt konnte immer auf ihn zählen. „Un-



Die Überreichung der Bürgermedaille in Silber.

sere Pfarrkirche ist im Gegensatz zu vielen anderen Pfarreien gut gefüllt. Auch das ist dein Verdienst“, führte Gassner aus. Das Wirken im Markt ging weiter über den „normalen Job“ hinaus. Für die Verdienste um die Bürger und das Ansehen des

Marktes überreichte man ihm als Zeichen der Wertschätzung die Bürgermedaille. Man wünschte abschließend Pfarrer Thomas Diermeier für den neuen Wirkungsort alles Gute und viele engagierte Mitstreiter auf seinem Weg.



Die Marktgemeinde Frontenhausen dankt dem Geistlichen mit einem Präsent.